

Innovationspreis in Stahl

Einreichungen für den **Swedish Steel Prize 2023** sind noch bis 18. Jänner 2023 möglich.



SSAB

Mit dem „Swedish Steel Prize“ werden Lösungen gewürdigt, die das Potenzial von Stahl voll ausschöpfen und von denen nicht nur das betreffende Unternehmen oder dessen Branche, sondern die Gesellschaft insgesamt profitieren. Die Auszeichnung zieht jedes Jahr Einreichungen aus der ganzen Welt an und soll Ingenieure, Konstrukteure und Erfinderinnen dazu anregen, das Potenzial von Stahl weiter zu erkunden. Der Wettbewerb soll den Austausch von innovativen Lösungen fördern, mit denen die Welt ein wenig besser gemacht werden können.

Der angesehenste internationale Preis der Stahlindustrie, mit dem jedes Jahr innovative Stahllösungen ausgezeichnet werden, wird bereits zum 21. Mal vergeben. „Wir suchen nach Lösungen, die die Grenzen von Stahl verschieben und einen Schwerpunkt bei Nachhaltigkeit oder Digitalisierung haben“, erklärt Eva Petursson, Vorsitzende der Jury des Swedish Steel Prize und Leiterin der Forschung und Innovation bei SSAB.

Teilnahmeberechtigt sind Personen, Unternehmen oder Institutionen. Der Preis wird an das Verfahren oder Produkt verliehen, das am besten zeigt, wie die Eigenschaften der gewählten Stahlgüte zu einer bedeutenden Innovation beigetragen haben.

Alle Einreichungen werden von einer unabhängigen Jury gesichtet und bewertet. Geprüft wird jeder Beitrag nach den Kriterien Innovation, Kreativität, Nachhaltigkeit, Leistung und Wettbewerbsfähigkeit. Besonders willkommen sind Beiträge, die sich mit dem Umweltschutz, digitalen Lösungen und neuen Wirtschaftstrends beschäftigen.

Preisverleihung im Mai 2023

Der Gewinner des Swedish Steel Prize erhält ein Zertifikat, eine Statue des Bildhauers Jörg Jeschke und darf sich über weltweite Berichterstattung freuen. Im Zusammenhang mit der Veranstaltung zum Swedish Steel Prize spendet SSAB zudem den Betrag von 100.000 Schwedenkronen (rund 9.000 Euro) an wohltätige Zwecke. Der Gewinner des Swedish Steel Prize 2023 wird im Rahmen einer Veranstaltung am 10. und 11. Mai 2023 in Stockholm bekannt gegeben. [gr]

KONTAKT & BEWERBUNG

Informationen über Teilnahmebedingungen, Bewerbung und frühere Finalisten unter:

www.steelprize.com/apply

Einreichungen bis 18. Januar 2023 möglich.

DIE TOPTHEMEN:

Minimalistische Metallmöbel	12
Barrierefreier Einbruchsschutz	14
Fenster: Schluss mit Schimmel	16
Schließtechnik mit Motorkraft	18

NEWSLINE

CO₂-reduziert

Die BMW Group reduziert den CO₂-Fußabdruck im Stahl-Einkauf. Nach ersten Verträgen mit europäischen Lieferanten hat der deutsche Automobilhersteller nun weitere Vereinbarungen zur Lieferung von CO₂-reduziertem Stahl in den USA und China abgeschlossen.

Ab 2026 soll bereits mehr als ein Drittel des weltweiten Stahl-Einkaufsvolumens von BMW aus CO₂-reduziertem Stahl bestehen. „So verringern wir den CO₂-Fußabdruck unserer Lieferkette jährlich um rund 900.000 Tonnen und fördern gleichzeitig die Transformation der Stahlindustrie“, sagt Joachim Post, BMW-Vorstand für Einkauf und Lieferantennetzwerk.

Derzeit entfallen rund 20 Prozent der CO₂-Emissionen in der Lieferkette eines mittelgroßen vollelektrischen Fahrzeugs auf Stahl und stehen damit an dritter Stelle – nach Batteriezellen und Aluminium.

„Red Dot“ an EVVA

Das mechanische Zutrittssystem „Akura 44“ von EVVA hat den renommierten Red Dot Design Award gewonnen. Ausgezeichnet wurde bei Akura 44, wie auf kreative, künstlerische und unkonventionelle Weise die wichtigsten Features des neuen mechanischen Zutrittssystems präsentiert wurden.

